

MEIN KIND HAT EINEN GIPSVERBAND



WARUM WURDE EIN GIPSVERBAND ANGELEGT?

Ihr Kind hat sich am Bewegungsapparat (Knochen, Gelenke, Bänder oder Muskeln) verletzt. Das heisst, es hat sich entweder eine Fraktur (Knochenbruch), Distorsion (Verstauchung) oder starke Prellung zugezogen. Diese Verletzungen sind sehr schmerzhaft für Ihr Kind. Damit diese Verletzungen ungestört und ohne stark zu schmerzen verheilen können, wurde Ihrem Kind ein Gipsverband angelegt. Dieser kann aus zwei Schienen bestehen, die mit einer elastischen Binde zusammengehalten werden.

Es gibt aber auch Gipsverbände, die ganz um das Bein oder den Arm gewickelt werden, diese nennt man zirkuläre Gipse. Neben der Schmerzbehandlung dient der Gipsverband auch dem Stabilisieren von Knochenbrüchen.



WAS MÜSSEN SIE BEI IHREM KIND BEACHTEN?

Obwohl die Gipsschienen wie auch der zirkuläre Gips immer gut gepolstert werden, liegen sie doch recht eng an Arm oder Bein an. In der Regel kommt es in den ersten Tagen nach dem Unfall zu einer Schwellung im verletzten Bereich. Dadurch kann der Gips zu eng werden. Es ist daher wichtig, dass Ihr Kind den Arm oder das Bein in dieser Zeit ruhig hält und möglichst oft hoch lagert.

Damit Sie und Ihr Kind mit dem Gipsverband keine ernsthaften Probleme bekommen, müssen Sie einige grundlegende Punkte wissen und beachten.

Melden Sie sich sofort, tagsüber bei Ihrem Hausarzt, falls nicht erreichbar umgehend bei uns auf der Notfallaufnahme der Kinderklinik.

Falls ausserhalb der Sprechstundenzeit Probleme auftreten, melden Sie sich bitte direkt bei uns auf der Notfallaufnahme.

- der Gips irgendwo drückt
- die Hand oder der Fuss übermässig anschwillt
- die Hand oder der Fuss im Gips kribbelt respektive Ihr Kind sagt, es verspüre <<Ameisenlaufen>>
- die Hand oder der Fuss blau oder gar weiss wird
- die Hand oder der Fuss im Gips einschläft oder gefühllos wird
- Ihr Kind neue Schmerzen im Gips bekommt, obwohl es ihm vorher gut ging

Fragen Sie Ihr Kind auch in den ersten Tagen regelmässig nach den oben genannten Zeichen.

HÄUFIGE FRAGEN UND PROBLEME

Kann ich mein Kind baden?

Die meisten Gipse sind heute aus Kunststoff und somit wasserfest. Die Polsterung hingegen besteht aus Naturmaterialien. Somit saugt sich der Polsterschlauch wie die Plasterung selbst mit Wasser voll. Die Haut bleibt sehr lange nass und weicht auf. Dies kann zu Schäden und offenen Stellen an der Haut unter dem Gipsverband führen. Daher sollten Sie Ihr Kind nicht mit dem Gips ins Bad stecken. Möchten Sie Ihr Kind dennoch vollständig waschen, ist es besser, es zu duschen. Dabei beachten Sie folgende Punkte:

- Den Gips am oberen Rand mit einem Tuch abdichten
- Den ganzen Gipsverband in einen Plastiksack (z.B. Kehrichtsack) oder Bratschlauch einpacken
- Den Plastik am Gipsverband gut abkleben
- Nach dem Duschen nicht vergessen, den Plastiksack zu entfernen und den Gipsverband eventuell abzutrocknen

Es juckt im Gipsverband, was kann man machen?

Die Haut Ihres Kindes erneuert sich am ganzen Körper sehr schnell. Auch unter dem Gips löst sich die Haut ab, kann jedoch nicht entfernt werden. Diese reibt an der sich neu bildenden Haut und verursacht Juckreiz. Meistens hilft es, unter den Gips zu blasen, um die alten Hautteilchen zu entfernen. Falls dies zum unlösbaren Problem wird, melden Sie sich beim Arzt.

Was sollten Sie vermeiden?

Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind keine Gegenstände unter den Gips steckt. Auch das Kratzen mit einer Stricknadel kann dazu führen, dass sich Polsterwatte zusammenschiebt und so Druckstellen verursacht. Nehmen Sie selbst keine Änderungen am Gips vor. Diese könnten dazu führen, dass sich eventuell die Stellung der Knochen verändert oder andere Probleme auftreten.

Wie lange muss Ihr Kind den Gips tragen?

Die Tragedauer des Gipsverbandes hängt einerseits von der Art der Verletzung und auch entscheidend vom Alter Ihres Kindes ab. Generell gilt: Je jünger das Kind ist, desto kürzere Zeit muss der Gips belassen werden. Vergleiche mit einem Nachbarkind z.B. sind schlecht, da Sie zwei Verletzungen nie miteinander vergleichen können. Es gilt jedoch immer:

„so lange wie nötig – so kurz wie möglich“

Verursacht die Gipsabnahme Schmerzen?

Das Abnehmen des Gipsverbandes verursacht in der Regel keine Schmerzen. Viele Kinder haben jedoch Angst und äußern dies als Schmerz. Neuere Gipsverbände und Schienen können in der Regel einfach abgewickelt werden. Feste Binden müssen aufgesägt werden. Dies verursacht eine gewisse Wärmeentwicklung und gelegentlich auch Schmerzen.

Was müssen Sie danach beachten?

Nach der Ruhigstellung empfinden die Kinder die Bewegungen zuerst als unangenehm bis schmerzhaft. Muntern Sie Ihr Kind trotzdem auf, den Arm oder das Bein wieder normal zu gebrauchen. Der Arzt sagt Ihnen genau, was Ihr Kind machen darf und was nicht, auch wann es wieder am Schulsport teilnehmen darf.

Kinder brauchen primär keine Physiotherapie!

Scheuen Sie sich nicht, genau nachzufragen, wenn Ihnen etwas unklar ist.

Merken Sie sich:

Ein Bein oder Arm im Gipsverband sollte keine Schmerzen mehr verursachen.

Inselspital

Universitätsklinik für Kinderchirurgie

CH-3010 Bern

Tel. +41 31 632 92 51

Fax. +41 31 632 92 92

Info-Line Notfall +41 31 632 92 77

www.kinderkliniken.insel.ch